

# Auf nach Neuseeland

Aufregung pur herrschte gestern an der **Liebfrauenschule** in Mülhausen. Dort wurde ein dreimonatiges **Stipendium** für Neuseeland vergeben. Die glückliche Gewinnerin heißt Johanna **Milius**. Sie kommt aus Kempen.

VON NATASCHA BECKER

**OEDT/KEMPEN** Die Spannung in der Bibliothek der Liebfrauenschule in Mülhausen ist förmlich greifbar. Sie liegt knisternd in der Luft und ist besonders an den Gesichtern von acht Schülerinnen und einem Schüler ablesbar. Sie sind die Bewerber für das dreimonatige Neuseeland-Stipendium, das die Schule in diesem Jahr zum achten Mal ausgeschrieben hat. Angespannt sitzen die Kandidaten auf ihren Stühlen und fixieren Schulleiter Lothar lösten.

## Auf die Folter gespannt

„Die Stipendiumsauswahl ist spannend und wir sind entsprechend aufgeregt, doch zuvor möchten wir einen kleinen Film über Dunedin in Neuseeland zeigen. Den Ort, wo einer von euch hinreisen wird“, spannt er die Bewerber, dessen Eltern und Mitschüler erst noch einmal auf die Folter. Ein Film mit hinreißenden Landschaftsbilder startet. Wie schön es in der kleinen neuseeländischen Stadt ist, machen dann noch Alexandra Adams und Boris Damm klar. Die beiden 18-jährigen Schüler waren 2005 die Gewinner des Stipendiums. Dann ist es endlich soweit, lösten greift zu seiner Liste. „Ich rufe nun diejenigen auf, die nicht der Gewinner sind, wie bei Heidi Klum“, scherzt er und betont im gleichen Atemzug, dass es wirklich alle Bewerber verdient gehabt hätten. „Jeder einzelne von euch war prima, ihr wart so gut und es tut mir wirklich leid.“

Einige der Bewerberinnen fassen sich an den Händen, drücken sie und machen sich gegenseitig ein

bisschen Mut. Dann geht es Name für Name los. Erste enttäuschte Gesichter und Tränchen sind zu sehen, da hilft der Trostpreis in Form eines Büchergutscheins auch wenig. Schließlich sind noch zwei Mädels übrig, die lösten zu sich ruft. „Wenn ich jetzt die zweite nenne,

wissen alle, wer die diesjährige Gewinnerin ist“, erhöht er ein letztes Mal die Spannung. Der zweite Name fällt - und lubel setzt ein. Johanna Milius ist schließlich übrig geblieben. Die 16-jährige Kempenerin kann es gar nicht fassen. „Ich weiß gar nicht, was ich



Schulleiter Lothar lösten (r.) gratuliert Johanna **Milius**. Die Kempenerin hat das Stipendium gewonnen. Da freuen sich auch ihre Eltern Martina und Heiko Milius.  
FOTO: STEFAN FINGER

## INFO

### Das Stipendium

Das Stipendium wird von der Firma I.S.T. **Sprachreisen** und dem Kaikorai Valley College in Dunedin gespendet. Der Gesamtwert des Stipendiums beträgt rund 6500 Euro und umfasst die Flüge, den **Gastfamilienaufenthalt** und den Schulbesuch in Dunedin. Dazu kommen zwei Tage Vorbereitung in Deutschland und sieben Tage Vorbereitung in Wellington, der Hauptstadt Neuseelands.

lacht sie. Das große Gratulieren setzt ein, allen voran die Eltern. „Wir haben so die Daumen gehalten und freuen uns für unsere Tochter“, sagt Martina Milius ergriffen. „Das ist Johannas Leistung. Sie hat die Bewerbung für das Stipendium ganz alleine gemacht“, ist Heiko Milius stolz auf seine Tochter.

### Eine zweifache Premiere

Während die Eltern dann eher schon an praktische Dinge denken und sich mit dem ebenfalls anwesenden Schulleiter Garry Chronican vom Kaikorai Valley College unterhalten - die Schule, die Johanna drei Monate lange besuchen wird - strahlt die Gewinnerin. „Ich wollte so gerne ins Ausland und nun das“, meint die 16-jährige. Dabei ist es im nächsten Jahr nicht nur ihr erster Neuseelandbesuch der von Juli bis September ansteht, es ist auch ihr erster Flug.

Eine Premiere im doppelten Sinn.